

Ausschnitt

Aus dem / den Ruhr Nachrichten / Westfälischen Anzeiger / Werne am Sonntag / Sonntagskurier

Vom 30. Juni 2017

Nr. _____



Mit Vorfreude erwarten (v.l.) Magnus See, Friedrich Telgmann, Lothar Christ, Georg Fedeler, Jutta Wagner, Hubertus Waterhues und Gerlinde Schürkmann den Startschuss Ende Oktober. RN-FOTO HÜTTEMANN

Eine Woche bunter Zauber

Erste Werner Märchenwoche bietet 17 Veranstaltungen und bunten Rahmen

WERNE. Im Herbst taucht die Lippestadt in die bunte Welt der Märchen ab. Was erst ein Tag, dann ein Wochenende war, wuchs sich nun zu einer ganzen Woche aus. Es gibt bereits sogar genügend Ideen für eine Wiederholung.

Vom 30. Oktober bis 6. November bekommt die Innenstadt dafür einen neuen Anstrich. In zahlreichen Schaufenstern werden Märchenszenen in Schuhkartons, gestaltet von den Drittklässlern der Grundschulen, zu sehen sein. Auch ein Fotokalender für das kommende Jahr mit Märchentemen soll es zu kaufen geben. Und das ist nur der

Rahmen.

Im Kern steht das „sagenhafte“ Programm: Kostümierte Fackelführungen, Schauer-märchen im Fachwerkhaus der Freilichtbühne, Märchen aus anderen Ländern – von Flüchtlingen erzählt – und noch viel mehr. Insgesamt 17 Veranstaltungen rund um die fantastischen Fabelwelten erwarten die Besucher während der Woche.

Ganze Stadt mobilisiert

„Wir haben praktisch die ganze Stadt mobilisiert“, sagt Gerlinde Schürkmann von der Stadtbücherei, Co-Organisatorin der Märchenwoche, „die Hilfsbereitschaft ist be-

merkenswert“. Knapp 50 Kooperationspartner habe man schon gewinnen können – „eine Veranstaltung von Bürgern für Bürger“, titelte Schürkmann.

Die Idee zu dem Projekt stammt aus dem vergangenen Jahr. Der Autor Magnus See kannte eine solche Veranstaltung aus anderen Städten. Der Gedanke reifte danach über Monate heran und wuchs von einem Märchentag auf eine Woche heran.

Bürgermeister und Schirmherr Lothar Christ erwartet die Woche ebenfalls schon gespannt: „Was ich bisher gesehen habe, macht Appetit auf mehr, vor allem, weil ich

selbst gerne Märchen lese.“

Dabei laufen noch weitere Vorbereitungen: Magnus See bietet beispielsweise im Herbst eine „Schreibwerkstatt“ in der Fabi an.

Märchen aus Werne

Die dort geschriebenen Werke erscheinen als Sammelband und finden, wenn möglich, auch in der Märchenwoche Gehör. Das bisher schon üppige Programm könnte sich also noch vergrößern. „Wir haben sogar schon genügend Ideen dafür, was wir bei der zweiten Märchenwoche machen könnten“, so Schürkmann.

Jan Hüttemann